

Überwinden des dominanten Widerstandsniveaus von 10,80 \$ hat jedoch weitere übergeordnete Zielmarken bei 23 und 35 \$ getriggert. Der Terminus „übergeordnet“ ist im Sinne von „langfristig“ einzuordnen.

Charttechnischer Ausblick

Seit Mai 2006 läuft eine volatile Korrektur. Das Tief der Korrektur wurde Mitte Juni im Bereich des 61,8% Fibonacci Retracements der Ausbruchsbewegung aus dem 2004/2005er Dreiecks im Bereich unterhalb von 10 \$ gesetzt.

Bei 9,40 \$ hat Silber ab jetzt ein sehr starkes Unterstützungsniveau, das Kursverluste stoppen sollte. Bei 9,50-10,00 \$ verläuft zudem die dominante (innere) Aufwärtstrendlinie seit 2003, die ebenfalls einer Korrekturausdehnung Paroli bieten sollte.

Das Unterschreiten des Kursniveaus von 9,40 \$ wäre negativ zu werten und könnte sogar ein Ende der großen 2001er Aufwärtstrendbewegung bedeuten. Letzteres wäre aus charttechnischer Sicht ganz klar dann der Fall, wenn auch das Niveau von 8,45 \$ aufgegeben würde.

Das Korrekturmuster seit Mai 2006 zeigt bisher ein stumpfes symmetrisches Dreieck. Die Korrektursituation ist somit der aus den Jahren 2004/2005 vergleichbar. Als maßgeblich für die nächste große Ausbruchsbewegung ist der Widerstandsbereich bei 12,98-13,24 \$ anzusehen. Steigt Silber auf Wochenschlusskursbasis (!) darüber an, löst dies ein mittelfristiges Kaufsignal in Richtung 15,22 \$ und des ersten übergeordneten Kursziels von 23 \$ aus.

ALUMINIUM

mit neuem großen Kaufsignal

Rückblick: Langfristig übergeordnet befindet sich Aluminium in einer starken Aufwärtstrendbewegung, die bisher ungefährdet ist. Ab Mitte 2005 kam es dann zu einer Verschärfung der Rallye, in der der Kursverlauf explosiv über den bei 2.600 \$ liegenden Widerstand auf ein Hoch bei 3.275 \$ ansteigen konnte.

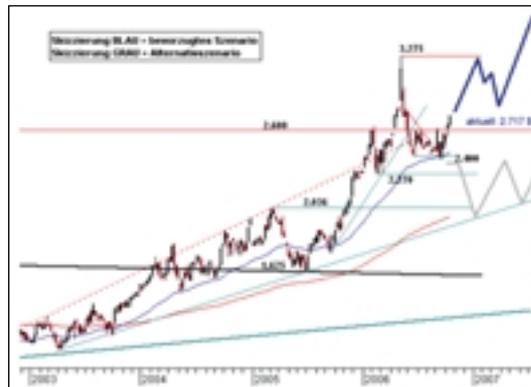
Diese Rallye wurde ab Mai dieses Jahres korrigiert, dabei fiel das Metall nochmals unter 2.600 \$ zurück. Bereits innerhalb einer engen Handelsspanne zwischen 2.400 \$ und 2.600 \$ konnte sich Aluminium dann in den vergangenen Wochen fangen. Nachdem der mittelfristig charttechnisch überkaufte Zustand mit der Korrektur abgebaut wurde, bricht Aluminium jetzt aus der Handelsspanne wieder nach oben aus.

Charttechnischer Ausblick

Aktuell wurde ein neues Kaufsignal generiert, welches einen erneuten Anstieg bis in den Bereich des Hochs bei 3.275 \$ erwarten lässt. Hier muss dann nochmals mit einer Konsolidierung gerechnet werden.

Übergeordnet bietet sich anschließend längerfristig dann durchaus weiteres Kurspotenzial bis in den Bereich 3.700 \$.

Vermieden werden muss bei Aluminium jetzt ein Einbruch unter 2.400 \$, da in diesem Fall von einer Ausdehnung der Korrektur zunächst bis auf 2.270 \$, anschließend noch bis auf 2.036 \$ auszugehen ist. Oberhalb der sich hier aufbauenden Unterstützungszone ist die langfristige Aufwärtstrendbewegung aber ungefährdet.



Aluminium:
2.717 \$ je Tonne
Wochenchart (log)
seit November 2002
(1 Kerze =
1 Woche).

Betrachtung vom
22. Oktober 2006.
Inzwischen erfüllt sich
das hier skizzierte
Aufstiegs-Szenario.

„Für den Chart-Techniker ist entscheidend, ab wann das Kapital tatsächlich fließt.“



„Echte Werte“ im Gespräch mit Harald Weyand, Head of Trading, Godmode-Trader.de. Godmode-Trader.de ist das reichweitenstärkste Portal im deutschsprachigen Internet mit Fokus auf charttechnischer Analyse, professionellem Trading und Investieren.

Echte Werte: Für die Summe unserer Leser ist die Rohstoff-Hausse eine fundamental begründete Entwicklung. Oder würden Sie behaupten, dass charttechnisch bereits abzusehen war, dass ab 2003 eine stetige Verteuerung von Basis- sowie Edelmetallen einsetzen würde?

Harald Weyand: In der Tat war der Beginn der Rohstoff-Hausse ab 2003 charttechnisch sehr gut sondierbar. Die Kursverläufe

bei Gold und beispielsweise im CRB Index von 1998 bis 2002 zeigen größere charttechnische Bodenbildungsprozesse. So genannte Doppelböden. Bei Gold war das Kursniveau von 340 \$ maßgeblich. Der Anstieg darüber auf Monatsschlusskursbasis generierte ein großes charttechnisches Kaufsignal. Im CRB Index war das Kursniveau von 230 Punkten markant. Im Rahmen der charttechnischen Analyse werden die kumulierten Einschätzungen aller Marktteilnehmer und darauf basierend die kumulierten Marktaktivitäten ausgewertet. Wichtig ist nämlich herauszufinden, ab wann genügend Marktteilnehmer zu dem Schluss gekommen sind, in dem Sektor aufgrund welcher Motivlage auch immer zu investieren. Dann heißt es frühzeitig in den sich etablierenden Trend zu investieren. Übrigens sehe